

Allgemeine Nutzungsbedingungen des Klinischen-KliLu-Kommunikationsportals („KliLu+“)
für teilnehmende Ärztinnen und Ärzte sowie medizinischer Einrichtungen

zwischen

Klinikum der Stadt Ludwigshafen am Rhein gGmbH
Bremsenstr. 79
67063 Ludwigshafen
(„KliLu“)

und

„dem jeweiligen Nutzer“
des Klinischen-KliLu-Kommunikationsportals („KliLu+“) für teilnehmende Ärztinnen und Ärzte
sowie medizinischer Einrichtungen
(„Zuweiser und/oder Nutzer“)

Die **Klinikum der Stadt Ludwigshafen am Rhein gGmbH** bietet Vor-, Mit,- und Nachbehandlern, wie etwa Ärztinnen und Ärzten sowie medizinischen Einrichtungen (sog. Nutzern) die Möglichkeit zur Nutzung einer digitalen Plattform als klinisches Kommunikationsportal für den Informationsaustausch vor, während und nach der Patientenbehandlung. Insbesondere können relevante Dokumente, wie Arztbriefe, Befunde oder Überweisungen sicher und datenschutzkonform übermittelt werden. Die Nutzung des Klinischen-KliLu-Kommunikationsportals ist für den Nutzer kostenfrei.

Gegenstand der Nutzungsbedingungen

Diese allgemeinen Nutzungsbedingungen regeln die Nutzung des Klinischen-KliLu-Kommunikationsportals (Portal) und dessen technische Funktionalitäten, wie etwa die Möglichkeit der Übermittlung von Patientendokumenten. **Die Klinikum der Stadt Ludwigshafen am Rhein gGmbH** ist stets engagiert den Zugang zu dem Portal jederzeit verfügbar zu halten. Es kann jedoch keine Gewähr für die kontinuierliche Verfügbarkeit und Störungsfreiheit des Portals übernommen werden.

Nutzungsvoraussetzungen des Klinischen-KliLu-Kommunikationsportals

- 2.1 Die Nutzung des Kommunikationsportals ist primär für Ärztinnen und Ärzten sowie medizinischen Einrichtungen vorbehalten, die in einem Behandlungskontext mit Patienten stehen.
- 2.2 Das Portal kann grundsätzlich auch ohne Registrierung als Gast genutzt werden. Für einen erweiterten Funktionsumfang und eine optimierte Nutzung ist jedoch eine Registrierung empfohlen.
- 2.3 Der Nutzer ist für die Schaffung der zur Nutzung notwendigen technischen Voraussetzungen des Klinischen-KliLu-Kommunikationsportals selbst verantwortlich.
- 2.4 Im Fall der Nutzung des Klinischen-KliLu-Kommunikationsportals sind die **Klinikum der Stadt Ludwigshafen am Rhein gGmbH** und der Nutzer gemeinsam für die Daten des Patienten verantwortlich. Mit der Nutzung des Portals gilt „**Anlage 1 Vereinbarung gemäß Art. 26 Absatz 1 Satz 1 Datenschutzgrundverordnung (DS-GVO)**“ als gelesen, verstanden und angenommen.

Sicherheit

- 3.1 Der Zugang zum Portal erfolgt grundsätzlich verschlüsselt. Die Datenbank wird standardmäßig mittels AES-256 im CBC-Modus verschlüsselt („Data at Rest Encryption“). Alle im System gespeicherten Dokumente werden zusätzlich mit AES-256 im GCM-Modus verschlüsselt. Die Kommunikation zwischen Nutzenden und dem Webserver erfolgt verschlüsselt über HTTPS (TLS).
- 3.2 Im Falle der Registrierung: Beim ersten Login muss das vorgegebene Passwort geändert werden. Das Passwort muss mindestens 8 Zeichen lang sein und zumindest einen Großbuchstaben, eine Zahl und ein Sonderzeichen enthalten.
- 3.3 Das vom Benutzer gesetzte Passwort läuft nie ab.

Klinikum Ludwigshafen

Verantwortlichkeit/Pflichten des Nutzers

- 4.1 Der Nutzer ist verpflichtet, wahrheitsgemäße und vollständige Angaben zu machen und das Portal ausschließlich für die Zwecke zu nutzen, welche in dieser Nutzungsbedingung bestimmt sind.
- 4.2 Im Falle der Registrierung: Der Nutzer ist verpflichtet, seine Zugangsdaten geheim zu halten und vor dem Zugriff Dritter zu schützen.
- 4.3 Bei einem Verdacht, dass Login-Daten einem Unbefugten zur Kenntnis gelangt sind, hat der Nutzer unverzüglich die **Klinikum der Stadt Ludwigshafen am Rhein gGmbH** zu informieren und alle erforderlichen Gegenmaßnahmen zu ergreifen.
- 4.4 Der Nutzer ist im Fehlerfall verpflichtet, unverzüglich die **Klinikum der Stadt Ludwigshafen am Rhein gGmbH** zu informieren, so dass falsch übermittelte Unterlagen aus dem Portal sowie angeschlossenen Systemen rechtzeitig und fristgemäß gelöscht werden können. Zugleich ist der Nutzer verpflichtet, die korrekten Unterlagen umgehend erneut über das Portal bereitzustellen.

Einwilligung des Patienten in den Informationsaustausch

- 5.1 Die Nutzung des Klinischen-KliLu-Kommunikationsportals macht die Verarbeitung personenbezogener Daten des Patienten unumgänglich. Sowohl der Nutzer, als auch die Klinikum der Stadt Ludwigshafen am Rhein gGmbH werden alle personenbezogenen Daten sorgsam und vertraulich behandeln und ausschließlich im Rahmen der bestehenden Datenschutzgesetze (insb. DSGVO, BDSG, LDSG, SGB) verarbeiten.
- 5.2 Der Nutzer wird ausdrücklich auf die ärztliche Verschwiegenheitspflicht nach § 203 Strafgesetzbuch hingewiesen. Der Nutzer wie auch die Klinikum der Stadt Ludwigshafen am Rhein gGmbH und seine Beschäftigten verpflichten sich gegenseitig, die Wahrung des Arztgeheimnisses im Zusammenhang mit der Nutzung des Portals zu gewährleisten („Verschwiegen- und Vertraulichkeit“).
- 5.3 Die Verarbeitung von personenbezogenen Daten, insbesondere der Informations- und Dokumentenaustausch über das Klinische-KliLu-Kommunikationsportal ist ausschließlich bei schriftlich vorliegender und nicht widerrufener Einwilligung des betroffenen Patienten zulässig. Sollte die Einwilligung widerrufen werden, muss der Nutzer diese Information dem Klinikum der Stadt Ludwigshafen am Rhein gGmbH unverzüglich mitteilen.
- 5.4 Der Nutzer ist zur Information gem. Art. 13 DSGVO und zur Einholung der Patienteneinwilligung in die Datenverarbeitung über das Portal entsprechend **„Anlage 2: Patientenhinweise gem. Art. 13 DSGVO und Einwilligung des Patienten in die Nutzung des Klinischen-KliLu-Kommunikationsportals des Klinikums der Stadt Ludwigshafen am Rhein gGmbH, Bremserstraße 79, 67063 Ludwigshafen“** verpflichtet.
- 5.5 Der Nutzer ist zur Aufbewahrung der Patienteneinwilligung mindestens 10 Jahre, beginnend mit Ende des Kalenderjahres, indem die Patientenbehandlung abgeschlossen wird, verpflichtet.
- 5.6 Der Nutzer ist verpflichtet, dem **Klinikum der Stadt Ludwigshafen am Rhein gGmbH** auf deren Anforderung zum Nachweis die Einwilligung zur Verfügung zu stellen.
- 5.7 Die über das Portal übermittelten Daten dienen dem Zweck der ambulanten und stationären Behandlung und Therapie im medizinisch und therapeutisch erforderlichen Umfang, wie im Art. 9 DSGVO bestimmt. Das Portal ist kein Dokumentenarchiv - die Daten werden nach 90 Tagen gelöscht (Speicherfrist des Portals).

Klinikum Ludwigshafen

Haftung

Die Klinikum der Stadt Ludwigshafen am Rhein gGmbH haftet unbeschränkt nur für Schäden, die auf Vorsatz beruhen. Dies gilt auch für Pflichtverletzungen durch gesetzliche Vertreter oder Erfüllungsgehilfen. Bei einfacher Fahrlässigkeit haftet das Klinikum der Stadt Ludwigshafen am Rhein gGmbH – vorbehaltlich eines gesetzlich mildereren Haftungsmaßstabs (z. B. § 680 BGB) – ausschließlich:

- für Schäden aus Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit,
- für Schäden aus der nicht unerheblichen Verletzung einer wesentlichen Vertragspflicht (d. h. solcher Pflichten, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrags erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Vertragspartner regelmäßig vertrauen darf). In diesem Fall ist die Haftung auf den typischerweise vorhersehbaren Schaden begrenzt.

Die vorherstehenden Haftungsbeschränkungen gelten nicht, soweit ein wesentlicher Mangel arglistig verschwiegen oder eine Garantie übernommen wurde oder zwingende gesetzliche Vorschriften (z. B. Produkthaftungsgesetz) entgegenstehen.

Kündigung im Falle einer Registrierung

Sowohl der Nutzer als auch die **Klinikum der Stadt Ludwigshafen am Rhein gGmbH** können das Nutzungsverhältnis jederzeit ohne Einhaltung einer Frist und ohne Gründe kündigen, indem das Nutzerkonto und die Registrierung gelöscht werden.

Änderung der Nutzungsbedingungen:

- 8.1 Die **Klinikum der Stadt Ludwigshafen am Rhein gGmbH** behält sich vor, die Nutzungsbedingungen jederzeit ganz oder teilweise unter Berücksichtigung von Sinn und Zweck sowie jeweils aktueller Rechtslage und Gesetze zu ändern. Änderungen wird die **Klinikum der Stadt Ludwigshafen am Rhein gGmbH** rechtzeitig ankündigen.
- 8.2 Ändert die **Klinikum der Stadt Ludwigshafen am Rhein gGmbH** die Nutzungsbedingungen, wird der Nutzer hierüber rechtzeitig informiert. Die Fortsetzung der Nutzung des Kommunikationsportals setzt die Zustimmung zu den geänderten Bedingungen voraus. Wird die Zustimmung nicht innerhalb der angegebenen Frist (2 Wochen ab Kenntnis) erteilt, ist das Klinikum berechtigt, das Nutzerkonto zu sperren und das Nutzungsverhältnis ohne Einhaltung einer Frist zu kündigen.

Sonstiges

- 9.1 Sollte eine Bestimmung dieser Nutzungsbedingungen unwirksam sein oder werden, so bleibt die Rechtswirksamkeit der übrigen Bestimmungen hiervon unberührt. Anstelle der unwirksamen Bestimmung gilt eine wirksame Bestimmung als vereinbart, die der von den Parteien gewollten wirtschaftlich am nächsten kommt.
- 9.2 Die Vertragsbeziehungen zwischen dem Nutzer und dem **Klinikum der Stadt Ludwigshafen am Rhein gGmbH** unterliegt dem Recht der Bundesrepublik Deutschland.

Anlage 1

Vereinbarung gemäß Art. 26 Datenschutzgrundverordnung (DS-GVO)

zwischen

Klinikum der Stadt Ludwigshafen am Rhein gGmbH
Bremsenstr. 79
67063 Ludwigshafen
(„KliLu“)

und

„dem jeweiligen Nutzer“
des Klinischen-KliLu-Kommunikationsportals („KliLu+“) für teilnehmende Ärztinnen und Ärzte
sowie medizinischer Einrichtungen
(„Zuweiser und/oder Nutzer“)

Präambel:

Die Klinikum der Stadt Ludwigshafen am Rhein gGmbH bietet Vor-, Mit- und Nachbehandlern die Möglichkeit zur Nutzung des digitalen klinischen Kommunikationsportals „KliLu+“. Ziel ist ein sicherer, datenschutzkonformer Informationsaustausch im Rahmen der Patientenversorgung – insbesondere durch die Übermittlung medizinischer Dokumente wie Arztbriefe, Befunde oder Überweisungen.

Bei Nutzung des Portals erfolgt die Verarbeitung personenbezogener Patientendaten in gemeinsamer datenschutzrechtlicher Verantwortung im Sinne von Art. 26 DSGVO durch das KliLu und dem jeweiligen Zuweiser.

§ 1 Gegenstand der Vereinbarung

- (1) Diese Vereinbarung regelt die Rechte und Pflichten der Verantwortlichen (in Folge auch „Parteien“ genannt) bei der gemeinsamen Verarbeitung personenbezogener Daten. Diese Vereinbarung findet auf alle Tätigkeiten Anwendung, bei denen Beschäftigte der Parteien oder durch sie beauftragte Auftragsverarbeiter personenbezogene Daten für die Verantwortlichen verarbeiten. Die Parteien haben die Mittel und Zwecke der nachfolgend näher beschriebenen Verarbeitungstätigkeiten gemeinsam festgelegt.
- (2) Im Klinischen-KliLu-Kommunikationsportal werden personenbezogene Daten des Patienten verarbeitet. Mit Einstellung von personenbezogenen Daten des Patienten in das Kommunikationsportal werden die Daten von den Parteien in gemeinsamer Verantwortlichkeit verarbeitet (Art. 26 DS-GVO).
- (3) Diese Vereinbarung gilt für sämtliche Verarbeitungstätigkeiten, die im Rahmen des Klinischen-KliLu-Kommunikationsportals erfolgen.

§ 2 Rechtmäßigkeit der Datenverarbeitung

- (1) Im Rahmen der gemeinsamen Verantwortlichkeit ist jede Partei für die Rechtmäßigkeit der Einstellung der personenbezogenen Daten (insbesondere Identifikations-, Versicherungs- und Gesundheitsdaten des Patienten) in das Portal verantwortlich. Für die Rechtmäßigkeit ist eine Einwilligung des Patienten gemäß Art. 6 Absatz 1 lit. a, 9 Abs. 2 lit. a, 7 DS-GVO, durch den Nutzer einzuholen. Vorab ist der Patient durch den Nutzer gem. Art. 13 DSGVO zu informieren. Der Nutzer hat dafür das bereitgestellte Dokument **„Anlage 2: Patientenhinweise gem. Art. 13 DSGVO und Einwilligung des Patienten in die Nutzung des Klinischen-KliLu-Kommunikationsportals des Klinikums der Stadt Ludwigshafen am Rhein gGmbH, Bremsersstraße 79, 67063 Ludwigshafen“** zu nutzen.

- (2) Das KliLu ist im Rahmen der gemeinsamen Verantwortlichkeit für die Verarbeitung der personenbezogenen Daten nach Einstellung in das Kommunikationsportal zuständig.

§ 3 Einhaltung gesetzlicher Anforderungen

Jede Partei gewährleistet die Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen, insbesondere die Rechtmäßigkeit der durch sie auch im Rahmen der gemeinsamen Verantwortlichkeit durchgeführten Datenverarbeitungen. Die Parteien ergreifen alle erforderlichen technischen und organisatorischen Maßnahmen, damit die Rechte der betroffenen Personen, insbesondere nach den Art. 12 bis 22 DS-GVO, innerhalb der gesetzlichen Fristen jederzeit gewährleistet werden können bzw. sind.

§ 4 Datenminimierung und Speichermodalitäten

- (1) Die Parteien speichern die personenbezogenen Daten in einem strukturierten gängigen und maschinenlesbaren Format.
- (2) Jede Partei trägt dafür Sorge, dass nur personenbezogene Daten erhoben werden, die für den vorgesehenen Verarbeitungszweck zwingend erforderlich sind. Im Übrigen beachten beide Vertragsparteien den Grundsatz der Datenminimierung im Sinne von Art. 5 Abs. 1 c DS-GVO.

§ 5 Informationspflichten

- (1) Die Parteien verpflichten sich, der betroffenen Person die gemäß Art. 13 und 14 DS-GVO erforderlichen Informationen in präziser, transparenter, verständlicher und leicht zugänglicher Form in einer klaren und einfachen Sprache unentgeltlich zur Verfügung zu stellen. Die Parteien sind sich einig, dass jede Partei die Informationen zur Verarbeitung personenbezogener Daten aus ihrem Wirkbereich bereitstellt.
- (2) Der Nutzer hat für die Information des Patienten das bereitgestellte Dokument „**Anlage 2: Patientenhinweise gem. Art. 13 DSGVO und Einwilligung des Patienten in die Nutzung des Klinischen-KliLu-Kommunikationsportals des Klinikums der Stadt Ludwigshafen am RheingGmbH, Bremserstraße 79, 67063 Ludwigshafen**“ zu nutzen.

§ 6 Betroffenenrechte

Betroffene Personen können die ihnen aus Art. 15 bis 22 DS-GVO zustehenden Rechte gegenüber beiden Vertragsparteien geltend machen.

§ 7 Auskunftserteilung

- (1) Das KliLu verpflichtet sich den betroffenen Personen die diesen gemäß Art. 15 DS-GVO zustehenden Auskünfte auf Nachfrage zur Verfügung zu stellen.
- (2) Die Parteien stellen sich bei Bedarf die erforderlichen Informationen aus ihrem jeweiligen Wirkbereich gegenseitig zur Verfügung.

§ 8 Rechte auf Berichtigung, Löschung, Widerspruch

- (1) Soweit sich eine betroffene Person an eine der Parteien in Wahrnehmung ihrer Betroffenenrechte wendet, insbesondere wegen Auskunft oder Berichtigung und Löschung ihrer personenbezogenen Daten, verpflichten sich die Parteien, dieses Ersuchen unverzüglich unabhängig von der Pflicht zur Gewährleistung des Betroffenenrechtes an die andere Partei weiterzuleiten. Diese ist verpflichtet, der anfragenden Vertragspartei die zur Auskunftserteilung notwendigen Informationen aus ihrem Wirkbereich unverzüglich zur Verfügung zu stellen.
- (2) Sollen personenbezogene Daten gelöscht werden, informieren sich die Parteien zuvor gegenseitig. Die jeweils andere Partei kann der Löschung aus berechtigtem Grund widersprechen, etwa sofern sie eine gesetzliche Aufbewahrungspflicht trifft.

§ 9 Informationspflicht bei Datenschutzverstößen

- (1) Die Parteien informieren sich gegenseitig unverzüglich und vollständig, wenn sie bei der Prüfung der Verarbeitungstätigkeiten Fehler oder Unregelmäßigkeiten hinsichtlich datenschutzrechtlicher Bestimmungen feststellen.
- (2) Die Parteien verpflichten sich, den wesentlichen Inhalt der Vereinbarung über die gemeinsame datenschutzrechtliche Verantwortlichkeit den betroffenen Personen zur Verfügung zu stellen (Art. 26 Abs. 2 DS-GVO).

§ 10 Datenschutzverletzungen

Beiden Parteien obliegen die aus Art. 33, 34 DS-GVO resultierenden Melde- und Benachrichtigungspflichten gegenüber der Aufsichtsbehörde und den von einer Verletzung des Schutzes personenbezogener Daten betroffenen Personen für ihren jeweiligen Wirkbereich. Die Parteien informieren sich unverzüglich gegenseitig über die Meldung von Verletzungen des Schutzes personenbezogener Daten an die Aufsichtsbehörde und leiten sich die zur Durchführung der Meldung erforderlichen Informationen jeweils unverzüglich zu.

§ 11 Datenschutz-Folgenabschätzung

Ist eine Datenschutz-Folgenabschätzung gemäß Art. 35 DS-GVO erforderlich, unterstützen sich die Parteien gegenseitig.

§ 12 Nachweis der Rechenschaftspflicht

Dokumentationen im Sinne von Art. 5 Abs. 2 DS-GVO, die dem Nachweis der ordnungsgemäßen Datenverarbeitung dienen, werden durch jede Partei entsprechend den rechtlichen Befugnissen und Verpflichtungen über das Vertragsende hinaus aufbewahrt.

§ 13 Vertraulichkeit und Sicherheit

- (1) Die Parteien stellen innerhalb ihres Wirkbereiches sicher, dass alle mit der Datenverarbeitung befassten Mitarbeitenden die Vertraulichkeit der Daten gemäß den Artikeln 28 Abs. 3, 29 und 32 DS-GVO für die Zeit ihrer Tätigkeit wie auch nach Beendigung des Beschäftigungsverhältnisses wahren und dass diese vor Aufnahme ihrer Tätigkeit entsprechend auf das Datengeheimnis verpflichtet sowie in die für sie relevanten Bestimmungen zum Datenschutz eingewiesen werden.
- (2) Die Parteien haben eigenständig dafür Sorge zu tragen, dass sie sämtliche in Bezug auf die Daten bestehenden gesetzlichen Aufbewahrungspflichten einhalten. Sie haben hierzu angemessene Datensicherheitsvorkehrungen (Art. 32 ff. DS-GVO) zu treffen. Dies gilt insbesondere im Falle der Beendigung der Zusammenarbeit.
- (3) Die Implementierung, Voreinstellung und der Betrieb der Systeme sind unter Beachtung der Vorgaben der DS-GVO und anderer Regelungswerke, insbesondere unter Beachtung der Grundsätze des Datenschutzes durch Design und datenschutzfreundliche Voreinstellungen sowie unter Verwendung von dem Stand der Technik entsprechenden geeigneten technischen und organisatorischen Maßnahmen durchzuführen.
- (4) Die im Kommunikationsportal zu verarbeitenden personenbezogenen Daten werden auf besonders geschützten Servern des KliLu gespeichert.

§ 14 Auftragsverarbeitung

- (1) Für den Fall der Beauftragung von Auftragsverarbeitern verpflichten sich die Parteien mit diesen jeweils einen Vertrag nach Art. 28 DS-GVO im Hinblick auf die Verarbeitung der von ihnen zu verantwortenden personenbezogenen Daten abzuschließen.
- (2) Seitens des KliLu wird zur technischen Bereitstellung, Wartung, Problembehebung und Konfigurierung des Kommunikationsportals der Unterauftragnehmer POLAVIS GmbH,

Klinikum Ludwigshafen

Französische Straße 8, D-10117 Berlin, Telefon: +49 30 40368454-0, E-Mail: info@polavis.de
Internet: www.polavis.de eingesetzt.

- (3) Die Parteien informieren sich gegenseitig rechtzeitig über jede beabsichtigte Änderung in Bezug auf die Hinzuziehung oder Ersetzung von als Subunternehmer eingesetzten Auftragsverarbeitern und beauftragen nur solche Subunternehmer, die die Anforderungen des Datenschutzrechts und die Festlegungen dieses Vertrages erfüllen. Nicht als Leistungen von Subunternehmern im Sinne dieser Regelung gelten Dienstleistungen, die die Vertragsparteien bei Dritten als Nebenleistung zur Unterstützung der Auftragsdurchführung in Anspruch nehmen, beispielsweise Telekommunikationsdienstleistungen und Wartungen. Die Parteien sind jedoch verpflichtet, zur Gewährleistung des Schutzes und der Sicherheit der personenbezogenen Daten auch bei fremd vergebenen Nebenleistungen angemessene und gesetzeskonforme vertragliche Vereinbarungen zu treffen sowie Kontrollmaßnahmen zu ergreifen.

§ 15 Verzeichnis von Verarbeitungstätigkeiten

Die Parteien nehmen die Verarbeitungstätigkeiten in das Verarbeitungsverzeichnis nach Art. 30 Abs. 1 DS-GVO auf, auch und insbesondere mit einem Vermerk zur Natur des Verarbeitungsverfahrens in gemeinsamer oder alleiniger Verantwortung.

§ 16 Haftung

Unbeschadet der Regelungen dieses Vertrages haften die Parteien für den Schaden, der durch eine nicht der DS-GVO entsprechende Verarbeitung verursacht wird, im Außenverhältnis gemeinsam gegenüber den betroffenen Personen.

Anlage 2

Patientenhinweise gem. Art. 13 DSGVO und Einwilligung des Patienten in die Nutzung des Klinischen-KliLu-Kommunikationsportals des

Klinikums der Stadt Ludwigshafen am Rhein gGmbH
Bremsersstraße 79
67063 Ludwigshafen

1. Zweck der Datenverarbeitung

Die **Klinikum der Stadt Ludwigshafen am Rhein gGmbH (KliLu)** bietet über ein digitales Kommunikationsportal die Möglichkeit, vor, während und nach einer medizinischen Behandlung bzw. nach einem Krankenhausaufenthalt medizinische Informationen, Dokumente und organisatorische Daten sicher und effizient elektronisch zu übermitteln und zu empfangen.

Mit Ihrer Einwilligung verarbeitet das **KliLu** Ihre personenbezogenen Daten, insbesondere Gesundheitsdaten, u.a. zum Zwecke der:

- digitalen Kommunikation mit medizinischem Fachpersonal;
- Übermittlung und Empfang medizinischer Dokumente (z. B. Arztbriefe, Laborwerte, Medikationspläne);
- Vorbereitung und Nachsorge von Behandlungen;
- Organisation von Terminen und Aufklärungsgesprächen.

2. Kategorien verarbeiteter Daten, wie etwa

- Stammdaten (z. B. Name, Geburtsdatum, Kontaktdaten);
- Behandlungs- und Gesundheitsdaten (z. B. Befunde, Diagnosen, Medikationen);
- Kommunikationsdaten (z. B. Nachrichtenverläufe, hochgeladene oder heruntergeladene Dokumente);

3. Rechtsgrundlage

Die Verarbeitung erfolgt auf Grundlage Ihrer freiwilligen Einwilligung gemäß

a) Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO,

b) Art. 9 Abs. 2 lit. a DSGVO

sowie ergänzend § 22 Abs. 1 Nr. 1 lit. b BDSG.

4. Empfänger der Daten

Der Zugriff auf Ihre Daten erfolgt ausschließlich durch autorisiertes medizinisches und administratives Fachpersonal des KliLu. Es erfolgt keine Weitergabe an unberechtigte Dritte ohne Ihre ausdrückliche Zustimmung, es sei denn, eine gesetzliche Pflicht besteht.

5. Dauer der Speicherung

Ihre Daten werden nur so lange gespeichert, wie dies zur Erfüllung der genannten Zwecke erforderlich ist. Rechtsvorschriften (z. B. Aufbewahrungspflichten nach § 630f BGB) bleiben unberührt. Die im Portal übermittelten Daten dienen dem Zweck der ambulanten und stationären Behandlung und Therapie im medizinisch und therapeutisch erforderlichen Umfang. Das Portal ist kein Dokumentenarchiv - die Daten werden nach 90 Tagen gelöscht.

Klinikum Ludwigshafen

6. Ihre Rechte

Sie haben das Recht auf:

- Auskunft über die gespeicherten Daten (Art. 15 DSGVO)
- Berichtigung unzutreffender Daten (Art. 16 DSGVO)
- Löschung der Daten, soweit gesetzlich zulässig (Art. 17 DSGVO)
- Einschränkung der Verarbeitung (Art. 18 DSGVO)
- Widerruf Ihrer Einwilligung mit Wirkung für die Zukunft (Art. 7 Abs. 3 DSGVO)
- Beschwerde bei der zuständigen Aufsichtsbehörde (Art. 77 DSGVO):

Der Landesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit Rheinland-Pfalz

Hintere Bleiche 34

55116 Mainz

Telefon: +49 (0) 6131 8920-0

Telefax: +49 (0) 6131 8920-299

Webseite: <https://www.datenschutz.rlp.de/>

E-Mail: poststelle@datenschutz.rlp.de

7. Widerruf der Einwilligung

Sie können Ihre Einwilligung jederzeit – ohne Angabe von Gründen – mit Wirkung für die Zukunft widerrufen. Die Rechtmäßigkeit der bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung bleibt hiervon unberührt.

8. Kontakt

Verantwortlicher:

Klinikum der Stadt Ludwigshafen am Rhein gGmbH

Bremserstraße 79, 67063 Ludwigshafen

E-Mail: datenschutz@klilu.de

Datenschutzbeauftragter:

E-Mail: datenschutzbeauftragter@klilu.de

9. Einwilligungserklärung:

Ich habe die obigen Informationen zur Nutzung des Kommunikationsportals des Klinikums der Stadt Ludwigshafen am Rhein gGmbH, Bremserstraße 79, 67063 Ludwigshafen gelesen und verstanden. Ich willige ein, dass meine personenbezogenen und medizinischen Daten im oben beschriebenen Umfang und für obige Zwecke verarbeitet werden dürfen.

Ja, ich willige ein.

Nein, ich willige nicht ein.

Ort, Datum: _____

Unterschrift Patient/in oder gesetzliche/r Vertreter/in: _____

*Aufgrund der besseren Lesbarkeit wurde die männliche Form gewählt, welche für alle Geschlechter ebenso Geltung findet.